



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2013

C III 2 – m 12/13

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

## Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2013	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Dezember 2013	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2013 nach Haltungskapazität	7
6. Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen am 1. Dezember nach Haltungsformen	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Dezember 2013 wurden in Sachsen 13 904 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 474 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 74 Tonnen (4,8 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 67,7 Prozent auf Schweine- und 28,9 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 3,4 Prozent. 85,5 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 260 Tonnen) und 14,5 Prozent aus Hausschlachtungen (214 Tonnen).

Die im Dezember erschlachtete Rindfleischmenge von 426 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 685 Tieren. Das waren 28 Tonnen (7,2 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 580 Bullen und Ochsen, 228 Kühe, 347 Färsen sowie 530 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Dezember 2013 wurden 392 Rinder hausgeschlachtet, die 103 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 250 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 997 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 311 Tiere gewerblich und 963 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 97 Tonnen (8,9 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 93 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 97 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat knapp 43 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 748 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 695 Hauschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 177 Ziegen und 20 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut 3 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

### Eierzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im November 2013 insgesamt rund 82,5 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2012 sind das fast 7,3 Millionen Eier (9,7 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier. Mit 861,0 Millionen Eiern wurden

in den ersten elf Monaten 2013 rund 14,8 Millionen Eier (1,7 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. Dezember 2013 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,7 Millionen Haltungsplätze, die mit über 3,2 Millionen Legehennen zu 87,7 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 145 000 Legehennen (4,7 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungsplätze erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 22 200 Plätze bzw. 0,6 Prozent. Die Auslastung der Legehennenplätze erhöhte sich um 3,4 Prozentpunkte.

Die zum 1. Dezember vorhandenen Legehennenplätze teilten sich in 3,09 Millionen Bodenhaltungsplätze (84,2 Prozent), 357 400 Plätze (9,8 Prozent) in der Freilandhaltung, 124 600 Plätze (3,4 Prozent) in Kleingruppenhaltungen auf sowie weiter 96 000 Plätze (2,6 Prozent) in der ökologischen Erzeugung. Im Vergleich zum Vorjahr gab es damit keine wesentlichen Änderungen in den Anteilen der einzelnen Haltungsformen. 41 Betriebe nutzten jeweils eine Haltungsform und 11 Betriebe gaben zwei unterschiedliche Haltungsformen an. Die Haltung der Legehennen erfolgt teilweise in großen Beständen. So bewirtschafteten 7 Betriebe mit 100 000 und mehr Legehennenplätzen 71,0 Prozent der vorhandenen Haltungskapazitäten. Die Hennen werden in diesen Betrieben größtenteils nur eine Legeperiode lang gehalten. Zum Berichtstag befanden sich 210 800 Legehennen (6,6 Prozent) in der zweiten bzw. dritten Legeperiode.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2013<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 293	416	174	229	9 311	1 053	149
Veränderungen in % zum Vormonat	-22,7	-38,3	-34,1	-43,2	-14,4	-57,2	-25,1
zum Vorjahr	1,0	1,2	20,8	-10,2	-11,6	-9,8	86,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	250	359	278	258	97	24	18
Schlachtmenge in t	323	149	48	59	904	25	3
Veränderungen in % zum Vormonat	-33,0	-40,7	-34,5	-44,0	-12,7	-57,7	-25,1
zum Vorjahr	3,7	1,7	21,2	-9,1	-9,5	-9,7	86,3
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	392	120	54	118	963	695	28
Veränderungen in % zum Vormonat	-38,2	-44,2	-44,3	-41,9	-43,8	-60,6	-72,0
zum Vorjahr	21,7	20,0	31,7	9,3	-4,6	-8,8	-3,4
Schlachtmenge in t	103	43	15	30	93	17	1
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 685	536	228	347	10 274	1 748	177
Veränderungen in % zum Vormonat	-26,9	-39,7	-36,8	-42,7	-18,4	-58,6	-40,8
zum Vorjahr	5,2	4,9	23,2	-4,4	-10,9	-9,4	62,4
Schlachtmenge in t	426	193	63	90	997	43	3

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Dezember 2013<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	16 891	5 895	2 851	3 852	138 211	17 460	1 805
Veränderungen in % zum Vorjahr	-2,1	-3,7	2,7	-3,9	-8,4	-8,3	4,9
Schlachtmenge in t	4 532	2 122	785	1 003	13 107	434	32
Veränderungen in % zum Vorjahr	0,6	-2,0	2,5	-3,2	-7,8	-7,5	4,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Schlachttaugliche Tiere im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	.	-	-
Erzgebirgskreis	170	55	16	25	74	164	204	7
Mittelsachsen	127	47	14	18	48	350	294	11
Vogtlandkreis	81	28	20	15	18	214	74	.
Zwickau	81	30	14	22	15	701	190	26
Dresden, Stadt	69	23	12	5	29	856	52	-
Bautzen	195	73	13	17	92	2 018	42	29
Görlitz	81	38	4	28	11	325	3	-
Meißen	114	31	29	32	22	361	9	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	154	54	12	22	66	305	114	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	.	-	-
Leipzig	.	.	11	6	31	393	26	72
Nordsachsen	154	57	29	39	29	3 616	45	-
<b>Sachsen</b>	<b>1 293</b>	<b>455</b>	<b>174</b>	<b>229</b>	<b>435</b>	<b>9 311</b>	<b>1 053</b>	<b>149</b>
<b>Hausschlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	7	4	-	.	.	10	15	-
Erzgebirgskreis	31	13	3	5	10	55	107	3
Mittelsachsen	39	15	.	.	14	111	84	.
Vogtlandkreis	29	14	.	10	.	56	110	5
Zwickau	29	.	.	13	6	42	86	5
Dresden, Stadt	4	.	-	-	.	3	4	.
Bautzen	74	24	8	22	20	130	103	3
Görlitz	44	12	4	20	8	89	35	.
Meißen	36	7	23	.	.	89	22	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33	6	4	11	12	52	71	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	9	-	-
Leipzig	29	5	3	10	11	131	40	.
Nordsachsen	37	14	3	11	9	186	18	.
<b>Sachsen</b>	<b>392</b>	<b>125</b>	<b>54</b>	<b>118</b>	<b>95</b>	<b>963</b>	<b>695</b>	<b>28</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben



#### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
September	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 977 529	24,1	0,8
Oktober	51	3 634 128	3 031 802	83,4	78 717 822	25,0	0,8
November	52	3 664 038	3 256 663	88,9	82 461 093	25,5	0,8
Dezember	52	3 665 039	3 216 046	87,7	...	...	...

#### 5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2013 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	21 213	76,9	475 704	22,5	0,7
5 000 - 10 000	10	73 248	59 328	81,0	1 336 206	23,2	0,8
10 000 - 30 000	15	279 296	255 477	91,5	5 007 744	20,3	0,7
30 000 - 100 000	14	681 909	588 232	86,3	15 073 045	25,8	0,9
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 332 413	89,6	60 568 394	26,0	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>3 664 038</b>	<b>3 256 663</b>	<b>88,9</b>	<b>82 461 093</b>	<b>25,5</b>	<b>0,8</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

## 6. Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen am 1. Dezember nach Haltungsformen

Jahr	Haltungs- plätze insgesamt	Davon							
		Käfighaltung		Bodenhaltung		Freilandhaltung <sup>1)</sup>		ökologische Erzeugung	
		Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
1991	3 620 880	3 594 455	99,3	6 325	0,2	20 100	0,6	.	.
1992	3 463 340	3 425 340	98,9	7 000	0,2	31 000	0,9	.	.
1993	3 691 540	3 628 540	98,3	32 000	0,9	31 000	0,8	.	.
1994	3 487 340	3 416 740	98,0	39 600	1,1	31 000	0,9	.	.
1995	3 615 740	3 529 740	97,6	39 600	1,1	46 400	1,3	.	.
1996	3 721 140	3 600 940	96,8	39 600	1,1	80 600	2,2	.	.
1997	3 020 840	2 844 640	94,2	52 200	1,7	124 000	4,1	.	.
1998	3 644 090	3 446 940	94,6	56 100	1,5	141 050	3,9	.	.
1999	3 782 510	3 547 460	93,8	87 500	2,3	147 550	3,9	.	.
2000	3 829 591	3 567 503	93,2	106 798	2,8	155 290	4,1	.	.
2001	3 883 892	3 562 704	91,7	114 498	2,9	206 690	5,3	.	.
2002	3 904 648	3 562 704	91,2	103 880	2,7	238 064	6,1	.	.
2003	3 827 339	3 436 083	89,8	129 365	3,4	261 891	6,8	.	.
2004	4 019 172	3 519 483	87,6	159 165	4,0	340 524	8,5	.	.
2005	4 131 502	3 549 983	85,9	222 244	5,4	359 275	8,7	.	.
2006	4 057 824	3 412 720	84,1	293 979	7,2	351 125	8,7	.	.
2007	4 084 833	3 174 733	77,7	560 125	13,7	349 975	8,6	.	.
2008	4 151 160	3 169 963	76,4	648 698	15,6	332 499	8,0	.	.
2009	4 063 556	1 617 379	39,8	2 073 329	51,0	372 848	9,2	.	.
2010	3 525 967	220 625	6,3	2 922 893	82,9	382 449	10,8	.	.
2011	3 618 850	151 860	4,2	3 072 142	84,9	394 848	10,9	.	.
2012	3 642 880	124 560	3,4	3 088 781	84,8	363 540	10,0	65 999	1,8
2013	3 665 039	124 560	3,4	3 087 079	84,2	357 400	9,8	96 000	2,6

1) bis 2011 einschließlich ökologische Erzeugung



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

Februar 2014

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058